

NACH TÜRKEI-REFERENDUM: ZUSAMMENHALTEN, NICHT AUSGRENZEN

DER DOPPELPASS BAUT BRÜCKEN

Nach dem Türkei-Referendum kritisiert die Union den Doppelpass und fischt damit am rechten Rand. Dabei hat der Ausgang des Referendums nichts mit dem Doppelpass in Deutschland zu tun! Wir haben ihn 2000 eingeführt – und die Kinder, die ihn haben, sind heute maximal 17 Jahre alt. Sie durften nicht abstimmen.

Einige Fakten:

- Kinder ausländischer Eltern bekommen **mit Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit**, wenn Mutter und Vater mindestens 8 Jahre in Deutschland gelebt und gearbeitet haben.
- Wenn sie auch in Deutschland aufwachsen, können sie neben der deutschen auch die Staatsangehörigkeit ihrer Eltern haben. **Sie fühlen sich in Deutschland zuhause – mit Wurzeln in der Heimat ihrer Eltern.** Beides gehört zu ihnen. Wir haben dafür gesorgt, dass sie sich nicht länger zwischen Heimat und Herkunft entscheiden müssen.
- Wer die Staatsangehörigkeit von Menschen nutzt, um sie auszugrenzen, spaltet unser Land. Wir brauchen mehr Zusammenhalt! **Menschen mit doppelter Staatsbürgerschaft sind Brücken der Verständigung.**

Für ein fortschrittliches Staatsbürgerschaftsrecht!